

Modellvorhaben: Waldstadt Bremer



Was ist die Waldstadt Bremer?

- > eine Stadt im Wald?
- > ein Wald in der Stadt?
- > eine städteplanerische Vision?
- > der Rückbau alter Planungssünden?
- > ein Angriff auf den Wald?
- > eine naheliegende Stadterweiterung?
- > die Versöhnung von Stadt und Natur?
- > das Modell für die Stadt der Zukunft?
- > ein spekulativer Hochseilakt?
- > ein Hirngespinnst?

Schweizerische Raumentwicklung nicht nachhaltig

Ungebremste Zersiedelung

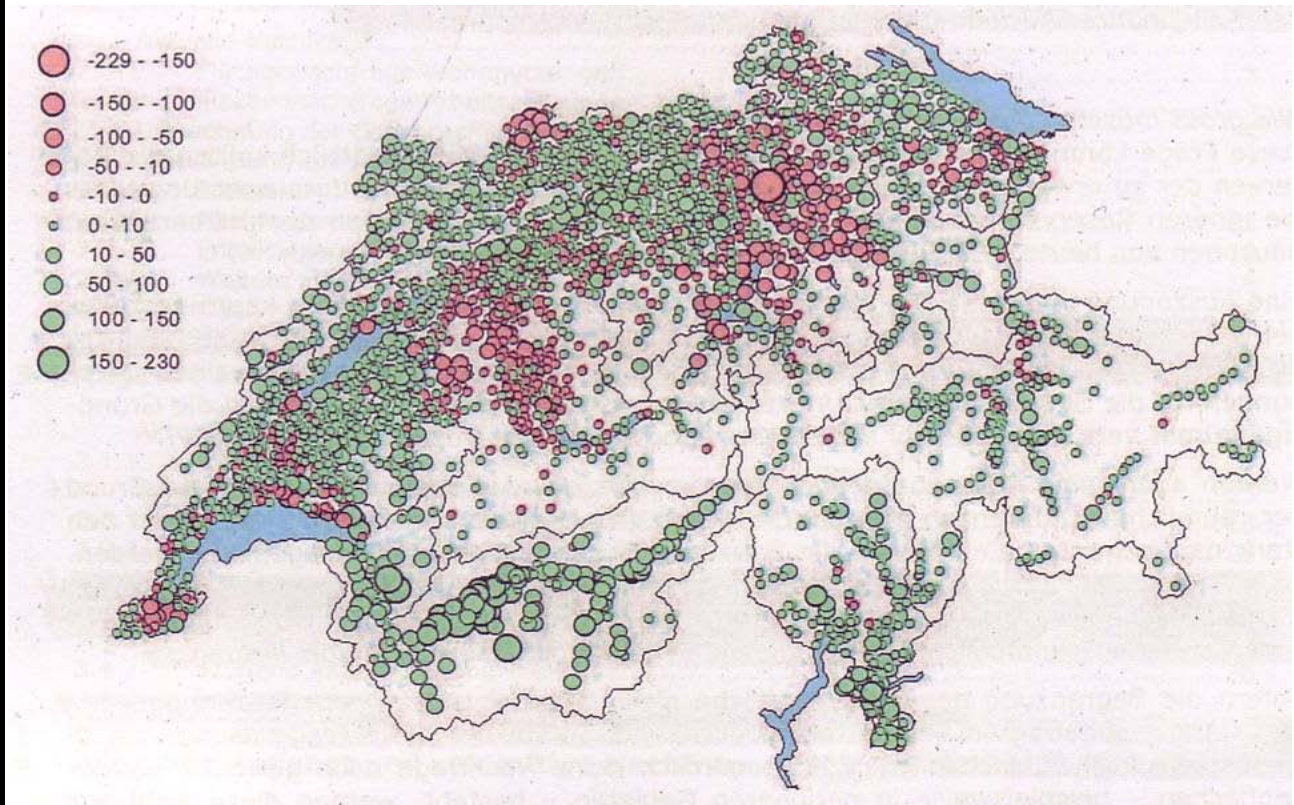
- > CH Raumentwicklung ist nicht nachhaltig
- > Zersiedelung schreitet ungehindert fort, bei einem Bodenverbrauch von 1m²/s

Bauzonen am falschen Ort

- > Defizit Baulandreserven in Agglomerationen der Grosszentren
- > Überangebot Baulandreserven in agrarischen Gemeinden

Kontext Baulandausdehnung

- > Waldflächenzunahme in CH
- > Wald in Agglomerationen unter Druck, wo Nachfrage (Mittelland)
- > Baulandverbrauch zu Lasten Landwirtschaftsland



Überblick Region Bern: potenzielle Entwicklungsgebiete

Regionalentwicklung sichern

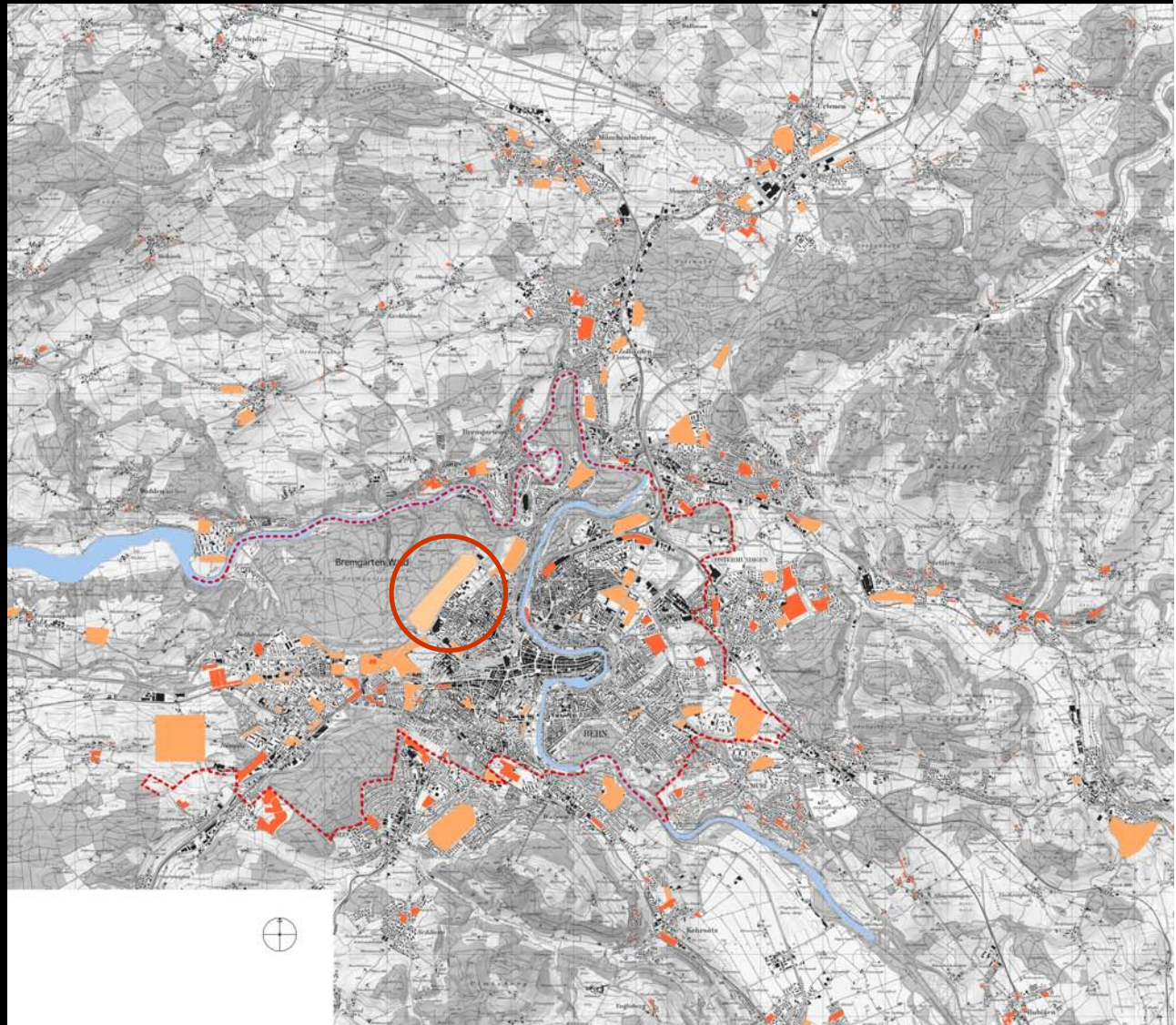
- > Wirtschaftliche Entwicklung als Hauptstadtregion oder sogar Metropolitanraum
- > Bevölkerungsentwicklung 4% bis 2020

Region sucht Entwicklungsgebiete (2020)

- > Region Bern:
Stadterweiterungen 100ha
- > Stadt Bern:
Einzonungen von über 60ha

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK

- > Siedlungsbegrenzung von überörtlicher Bedeutung (Stadtkörper definieren)
- > Regionale Wohn- und Arbeitsschwerpunkte
- > Ausscheidung Vorranggebiete für regionale Siedlungserweiterung ausscheiden



Visionäre Stadterweiterung: Chance für Region und Stadt



Stadterweiterung: im Kern der Region

**Arealfläche von 428'000 m2
rund 43 ha**

Infrastruktur nutzen

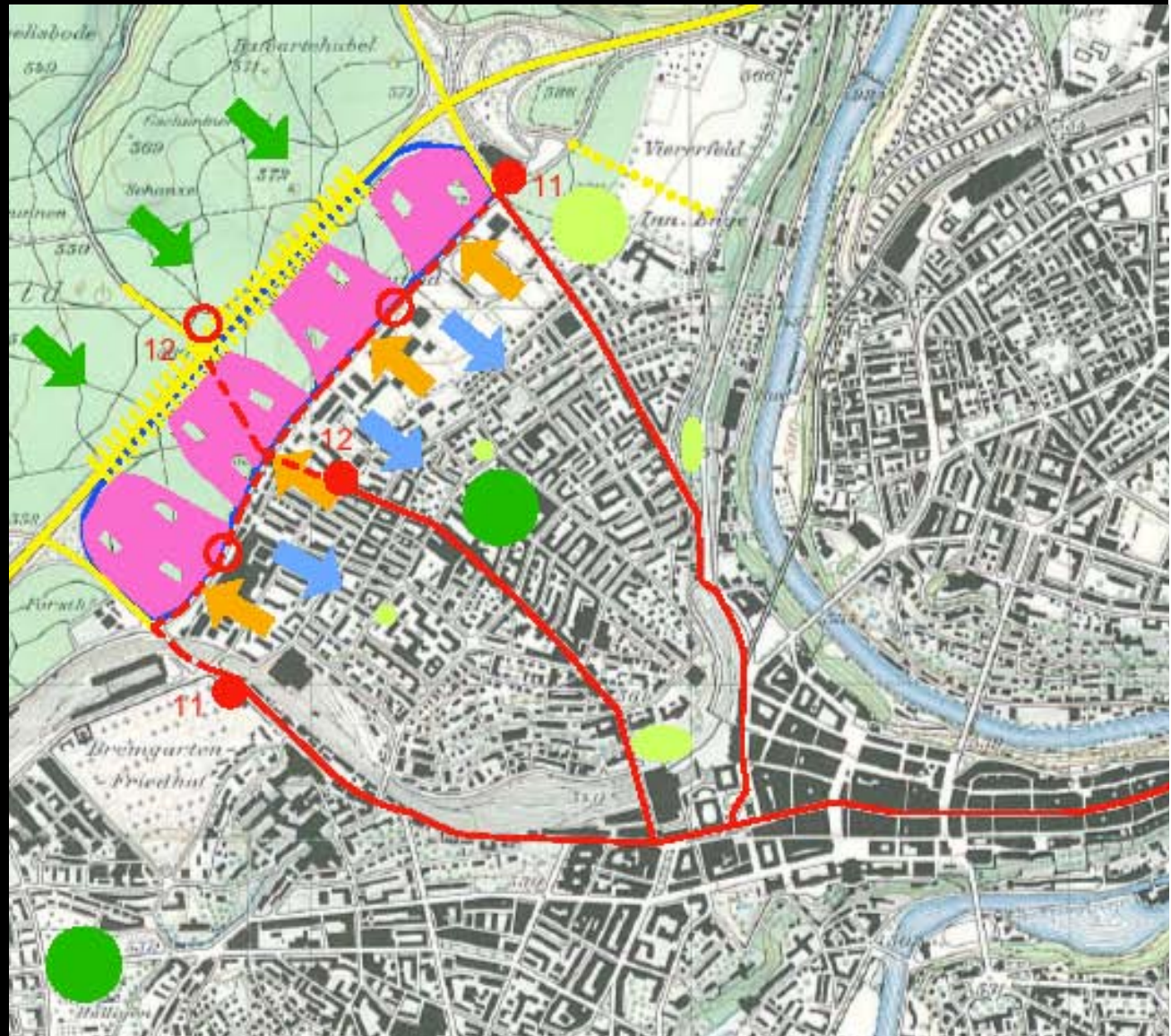
Autobahn A1 überdecken

Zentrumnahes Wohnen für bis zu 10'000 BernerInnen auf 340'000 m2

Bestens mit ÖV erschlossen Buslinien verlängern

Länggassquartier aufwerten

Ausgleich schaffen



Zielbild : Waldstadt Bremer strukturierende Elemente

Landschaft

- > Wald mit neuer Waldkulisse
- > Stadtpark auf Autobahnüberdeckung
- > Pärke verknüpfen Stadterweiterung und Länggassquartier

Siedlung

- > Stadtkulisse als neuer, scharfer Stadtrand
- > Hauptnutzung Wohnen
- > Lärmunempfindliche und publikumsintensive Nutzung bei Autobahnknoten / Stadteingang

Verkehr

- > Direkte Anbindung ÖV und LV an Stadtzentrum, ÖV-Knoten und Wald
- > Autobahnüberdeckung und 8-Spur-Ausbau Autobahn
- > MIV-Erschliessung ab Autobahnknoten



Landschaft : Waldelemente prägen Stadterweiterung

Solitärbäume Baumgruppen

- > standfeste und windfeste Bäume auch ohne Wald
- > Eiche (historisches Relikt), Ahorn, Föhre, Esche
- > Identitätsstiftend in Stadtpark, Höfen und Strassenraum
- > Merkmal für Stadterweiterung

Waldvegetationen

- > Einzelne Waldlandschaften als einzigartige Elemente neu aufwachsen lassen
- > Identitätsstiftend in Park und Höfen von Baufeldern



Siedlung : Nutzungsstruktur

Nutzungsstruktur Stadterweiterung

- > Hauptnutzung Wohnen
- > Lärmunempfindliche und publikumsintensive Nutzungen um 2 Autobahnknoten, bilden neue Eingänge für Stadt
- > Versorgung entlang Bremgartenstrasse und Haupteinfallsachsen

Nutzungsstrukturen Stadterneuerung Länggasse

- > Gürtel öffentlicher Nutzungen an aktuellem Siedlungsrand, punktuell mit Wohnen umspühlen bei örtlicher Auslagerung an Siedlungsrand
- > Versorgungsnutzungen an Haupteinfallsachsen und stichartig in Quartier
- > Zentrumsnutzung bei Bahnhof



Siedlung : Öffentlicher Raum

Strassenraum

- > verknüpft Stadterweiterung mit bestehendem Längassquartier
- > mit unterschiedlichen Raumabfolgen, urban und mineralisch geprägt
- > durch Plätze rythmisiert
- > verbindet Wald mit Stadtzentrum

Pärke

- > lässt Grünraum ins Seilungsraum eindringen
- > grüne Trittsteine entstehen im Siedlungsraum



Landschaft : lineare Grünelemente

Gestaltungselement

- > Baumallen und Baumreihen
- > strukturieren und charakterisieren öffentlichen Raum
- > Orientierungshilfe und identitätsstiftend
- > Verknüpfen Stadterweiterung mit bestehendem Länggassquartier

Ausrichtung

- > Radial
Verbinden Wald und Stadtzentrum
- > Tangential
Anbindung an Nachbarquartiere



Verkehr : Langsamverkehr (LV)

Durchlässigkeit für LV

- > erhöht Erreichbarkeit von Wald und Stadtzentrum mit ÖV-Knoten
- > Nimmt Richtung Wald zu
- > sichert direkten Zugang zu Wald und zweitgrößten Eisenbahnknoten in Schweiz

Hierarchie

- > Strassenhaupteinfallsachsen
- > Urbane Räume als Hauptachsen
- > Strassenräume
- > Quartierdurchlässigkeit, öffentliche, halböffentliche und -private Verbindungen
- > widerspiegelt sich in linearen Grünelementen und im öffentlichen Raum



Zielbild : Waldstadt Bremer strukturierende Elemente

Landschaft

- > Wald mit neuer Waldkulisse
- > Stadtpark auf Autobahnüberdeckung
- > Park in Länggassquartier stossend

Siedlung

- > Stadtkulisse als neuer, scharfer Stadtrand
- > Hauptnutzung Wohnen
- > Lärmunempfindliche und publikumsintensive Nutzung bei Autobahnknoten / Stadteingang

Verkehr

- > Direkte Anbindung ÖV und LV an Stadtzentrum, ÖV-Knoten und Wald
- > Autobahnüberdeckung und 8-Spur-Ausbau Autobahn
- > MIV-Erschliessung ab Autobahnknoten



Prozess und Ausblick: Programm Projektentwicklung

Arbeitsschritte

2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015

Projektidee

Projektlancierung

| Mai 2005

Projektentwicklung

Idee abstützen und Rückhalt festigen

Fördervereinsgründung

| Mai 2007

Stadtrat überweist 2 Postulate (CVP, SP/JUSO)

| Mai 2008

Modellvorhaben Nachhaltige Siedlungsentwicklung

Startsitzung Modellvorhaben

| Dez 2008

Regionale Betrachtung in RGSK (Makrosicht)

Machbarkeit prüfen (Mikrosicht)

Swissbau 2010: Beispiel nachhaltige Stadtentwicklung

| Jan 2010

Gesamtinteressen abwägen

Umsetzung aufgleisen

Projektumsetzung

Waldrodung, Autobahnüberdeckung, Umzonung

Projekt realisieren

Modellvorhaben - Projektorganisation

Modellvorhaben Nachhaltige Siedlungsentwicklung

Projektträger

Förderverein
Waldstadt Bremer

Gesamtprojektleitung

Bauart

Begleitgruppe Modellvorhaben

ARE AGR VRB Stadt Bern
BAFU KAWA

Makrosicht

RGSK
Regionales
Gesamtverkehrs-
und Siedlungs-
konzept

Kanton Bern
AGR

Landschaft	Umwelt
Siedlung	Gesellschaft
Verkehr	Wirtschaft

Partner Modellvorhaben

Bund
ARE, BAUFU, ASTRA

Kanton Bern
AGR, KAWA, TBA, AöV,
AUE, LANAT

Region Bern
Verein Region Bern VRB

Stadt Bern
Stadtentwicklung, Stadt-
planungsamt, betroffene
Verwaltungsstellen

Mikrosicht

Machbarkeits-
prüfung
Waldstadt Bremer

Projektteam
interdisziplinär

Projektleitung

Bauart

Landschaft	Umwelt
Siedlung	Gesellschaft
Verkehr	Wirtschaft

Förderverein

Vorstand

Ursula Wyss (Präsidentin)
Peter Jakob, Peter Everts,
Sabine Gresch, Heinz
Hänni, Anders Holte,
Donald Vogt

Geschäftsführung
Von Graffenried AG Recht

Beirat

Josef Estermann, Roland
Frey, Christophe Girot,
Martin Heller,
Martin Hofer

Projektpartner

Verein Domicil, Die Mobiliar,
Eternit/swisspor/Dörig,
PostAuto/Region Bern,
Richner Bäder und Plättli,
Valiant Bank Bern

Modellvorhaben - Nachhaltigkeit

Gesamtheitliche Betrachtung :

Zielbild: **Raumgestaltungselemente**

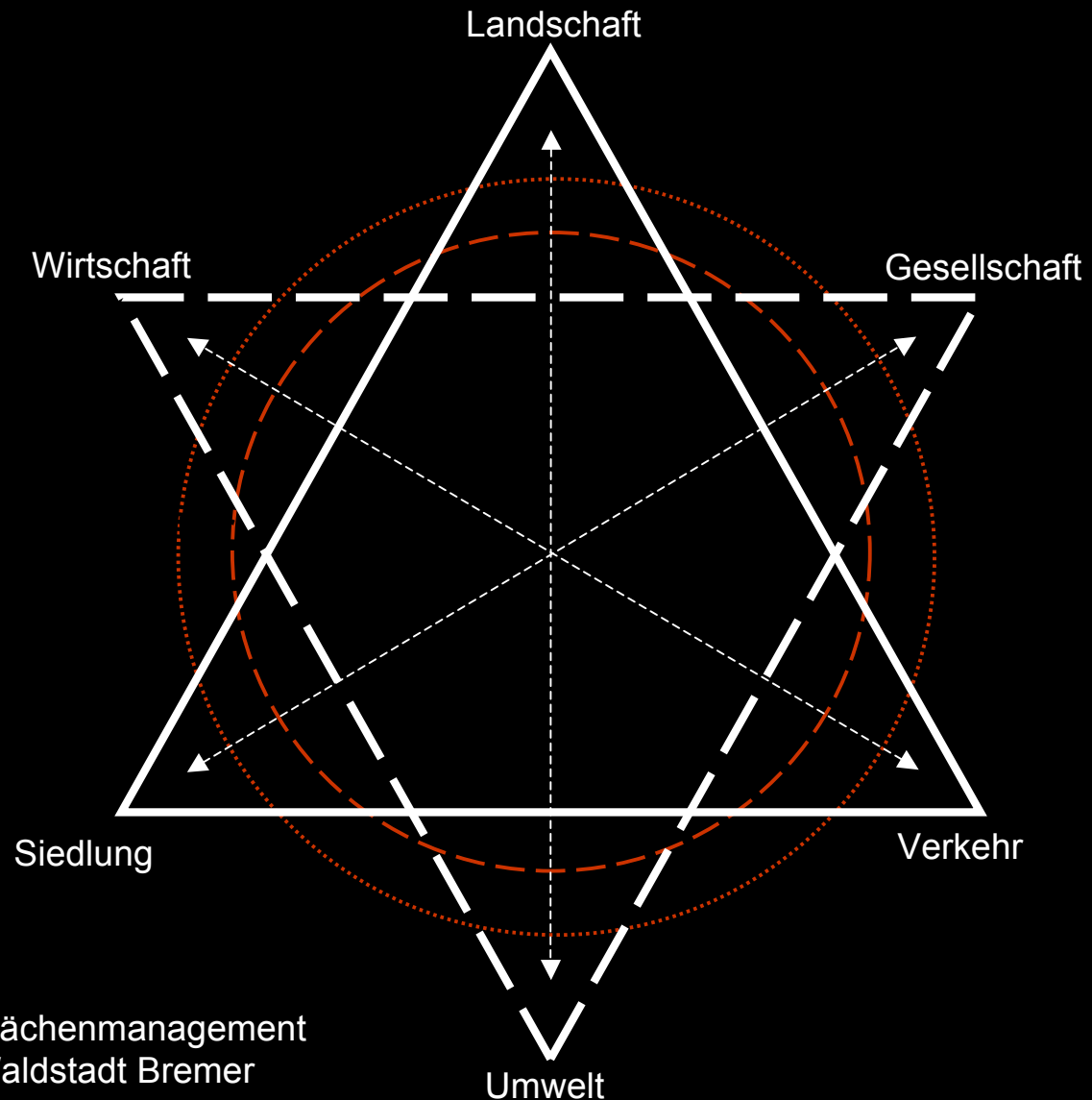
- > Landschaft LA
- > Siedlung SI
- > Verkehr VE

Machbarkeit prüfen: **Nachhaltigkeitskriterien** Auswirkungsfaktoren

- > Umwelt UM
- > Gesellschaft GE
- > Wirtschaft WI

Modellvorhaben Betrachtungsebenen

- > Makrosicht: Regionales Siedlungsflächenmanagement
- > Mikrosicht: Machbarkeitsprüfung Waldstadt Bremer



Machbarkeitsprüfung WSB - Vorgehen

Kernthemen

Gestaltung

Landschaft
Siedlung
Verkehr

LA
SI
VE

Auswirkung

Umwelt
Gesellschaft
Wirtschaft

UM
GE
WI

Nachhaltigkeit
Recht
Planungsprozess

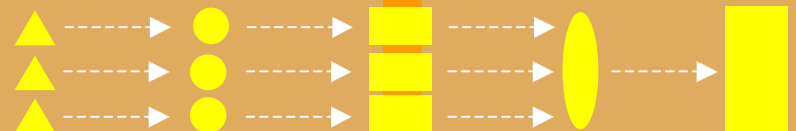
NH
RE
PL

Arbeitsschritte

1. Zielbild erarbeiten

Bausteine

Zielbild

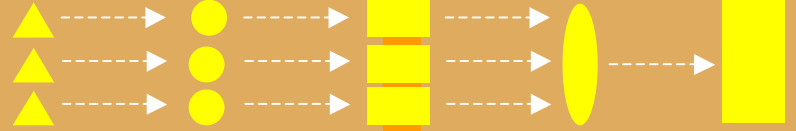


Interaktion / Abhängigkeit

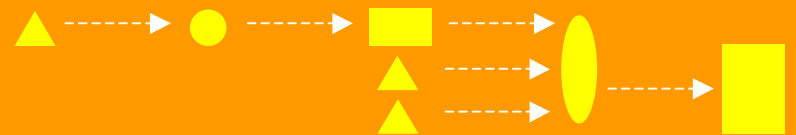
2. Machbarkeit prüfen

Anforderung

Verträglichkeit



3. Umsetzungsprinzipien aufzeigen



4. Gesamtinteressen abwägen

Einscheidungsprozess Behörden und Politik

Output / Bericht

Machbarkeitsstudie

Zielbild / Leitidee

Strategische Aussagen

Machbarkeitsnachweis

Umsetzungsansätze

Diskussions- und Entscheidungsgrundlage

Modellvorhaben: Mikrosicht

Modellvorhaben: Mikrosicht

RGSK

Bern an den Wald anbinden

Heutige Autobahnschneise A1
durch Bremgartenwald

Vision

- > Autobahnüberdeckung mit
Stadtpark,
Übergang neuer Stadtrand/Wald
- > Stadtkulisse
durch Stadterweiterung (links)
- > Waldkulisse
durch neuen Waldrand (rechts)



Bern wirkt Wunder

nach

- > Euro 2008
- > Westside - Bern Brücken
- > Eishockey WM 2009

oder unter

- > <http://www.waldstadtbremer.ch>

- > **Die Entscheidenden Weichen in der Nachhaltigkeit werden bereits in der Raumplanung und der Stadtentwicklung gestellt**
- > **Jeder fühlt bis ins Zentrum und denkt bis an den Rand**



... ab 2015 Waldstadt Bremer?

Projektpartner

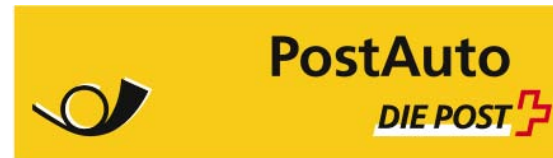
Folgende Projektpartner unterstützen die Waldstadt Bremer zwischen 2007 und 2009



NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



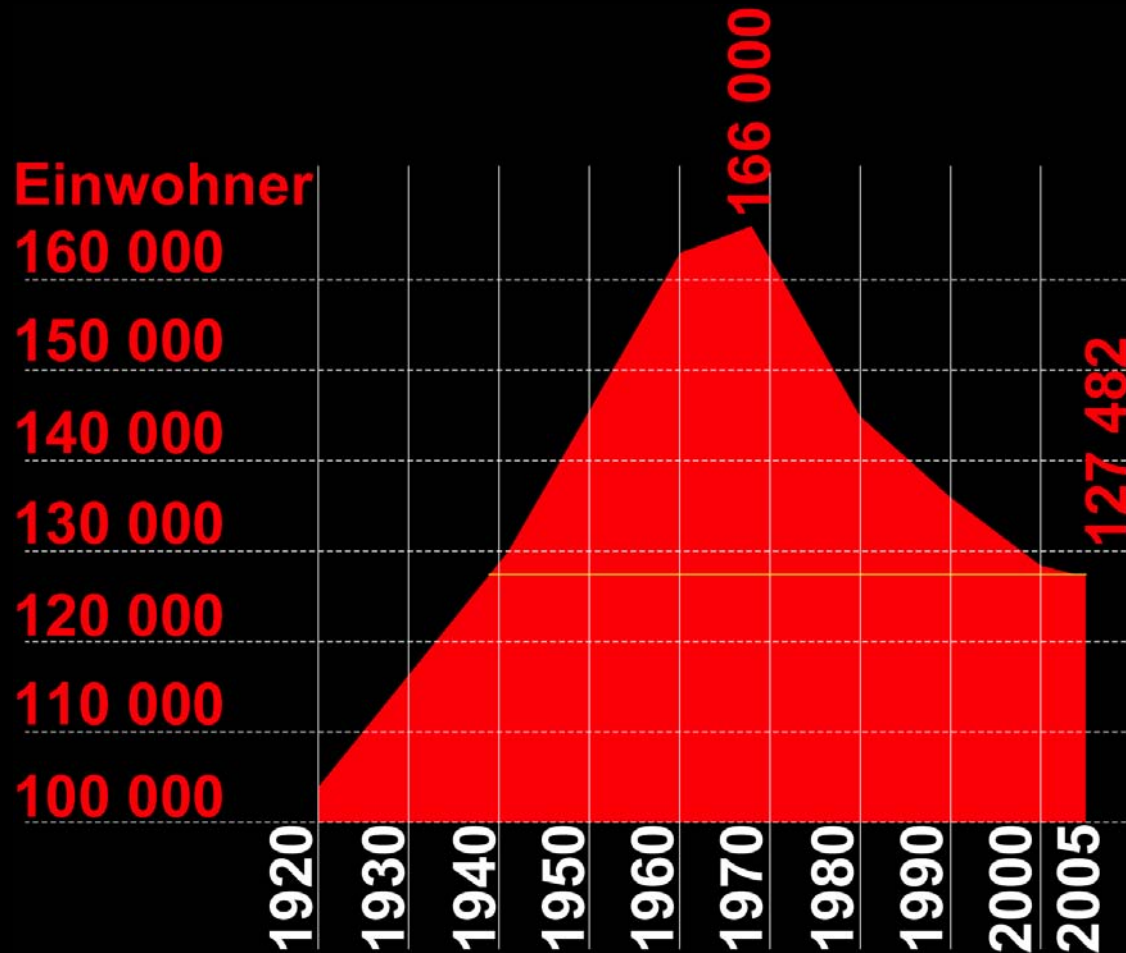
Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge



Region Bern



Bevölkerungsentwicklung Stadt Bern



Quelle: BFS / Statistikdienst der Stadt Bern



Leichtes Wachstum in Bern

STADT BERN Im Februar 2005 lebten 127 482 Personen in Bern. Der Ausländeranteil betrug 21,4 Prozent. In den vergangenen zwölf Monaten ist die Berner Bevölkerung um genau drei Personen gewachsen. Im Februar kamen 82 Kinder zur Welt; gestorben sind 126 Einwohner. Die Zahl der Zuzüger war um 25 Personen grösser als die der Wegzüger. (pd)

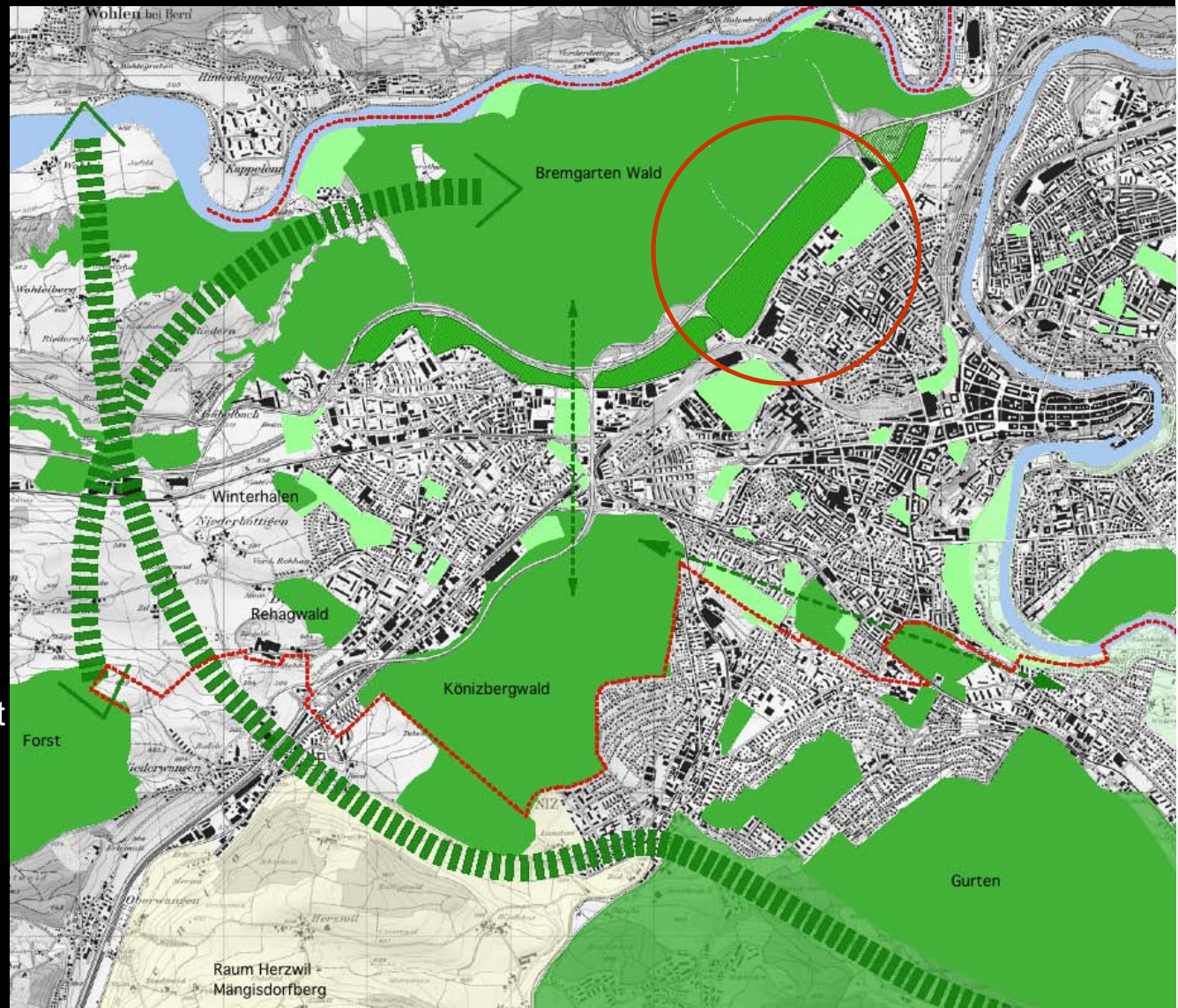
Einbindung in den Landschaftskörper

Regionale Vernetzung

- > Grünes Band als Landschaftskorridor
- > Vernetzung Bremgarten Wald und Forst

Nördlicher Stadtrand Bern

- > Umgang mit nördlichem Stadtrand von Bern wird thematisiert, Waldstreifen südlich A1
- > **Städtische Freiräume**
- > Strategische Freiräume in Stadt sichern
- > Trittsteinartige Verbindung entlang Weyermannshaus-Viadukt, Vernetzung Bremgartenwald und Könizbergwald



Landschaft : Freiraum

Wald

- > Wald als Naherholungsgebiet mit steigendem Nutzungsdruck
- > neuer Waldrand als Waldkulisse gestalten

Pärke

- > Park auf Autobahnüberdeckung, Intensive Nacherholung, ohne Bäume und Gebäude damit Wald- und Stadtkulisse zur Geltung kommt, bildet Übergang von Stadtrand zu Wald
- > Stadtpark greift fingerartig in Siedlungsstruktur (Verzahnung), als Stadtwald oder Stadtpark mit eigenständigem Charakter



Siedlung : Stadtkörper

Stadtbild

- > Stadtkulisse als neuer, scharfer Stadtrand
- > Stadteingang bei Autobahnknoten
- > Stadtsilhouette strukturierende Elemente als Orientierungs-, Merkpunkte und Landmarks

Stadtstruktur

- > Stadterweiterung als Weiterführung Länggassquartier mit neuinterpretation Stadtstruktur, unter zeitgenössischem Verständnis
- > Baufelder mit grüner Hofseite urban-mineralischer Strassenseite



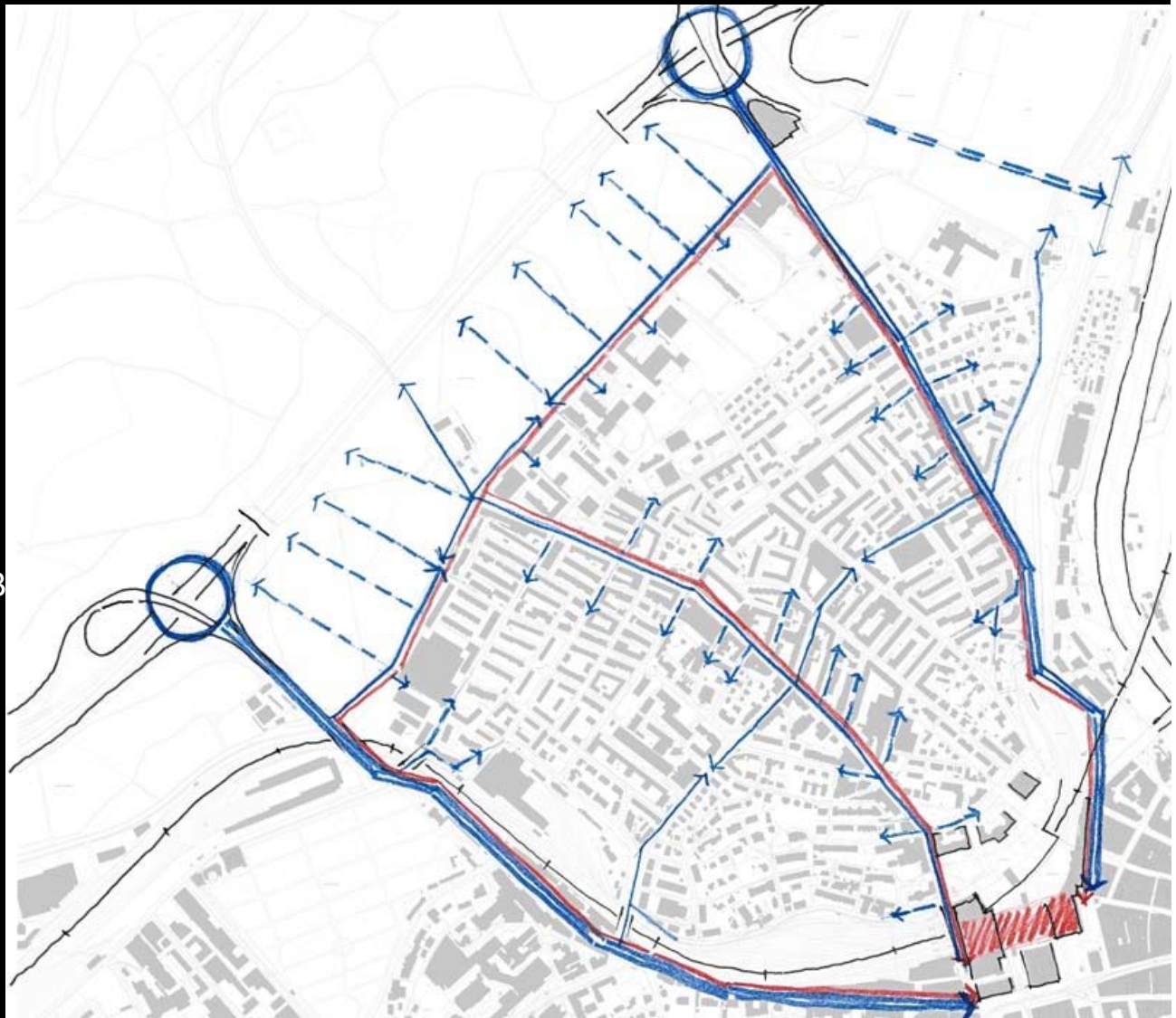
Verkehr : motorisierter Verkehr

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

- > Anbindung an den ÖV-Knoten
Eisenbahnknoten (Hauptbahnhof)
regionale Postautolinien
städtische Bus- und Tramlinien
- > Verlängerung von Bus-Linien
Line 11 als Kreislinie
Line 12 verlängern
(Bernerwald-Paul-Klee-Zentrum)

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

- > Autobahnüberdeckung über 1km
mit Autobahn 8-Spur-Ausbau PEB
- > Autobahnknoten als Stadteingang
Forsthaus und Neufeld
Pendant Brünen und Wankdorf
- > Haupteinfallsachsen Stadt Bern
- > Haupterschliessung
Stadterweiterung: Bremgartenstr.
- > Erschliessung
Stadterweiterung: radial
Länggassquartier: tangential



Zielbild Waldstadt Bremer

entsteht durch Überlagerung von:

- > Landschaft
- > Siedlung
- > Verkehr

Möglichen Entwicklung

- > Zusammenspiel von Stadterweiterung und Länggassquartier
- > Potenzielle Chancen
- > Ansatz für Modellhaftigkeit
- > Aufzugreifende Kernthemen

Zielbild, eine Grundlage für die Machbarkeitsprüfung



Umwelt : 2000-W-Gesellschaft gerecht

Ressourcen schonen

- > Ressourceneffizienz/-verbrauch (Boden, Energie, Wasser, Luft)
- > Minimaler Flächenverbrauch
- > Kreisläufe schliessen (Wasser, ...)

Mehrwert Ökologie schaffen

- > ökologische Vernetzung verbessern
- > Biodiversität Artenvielfalt erhöhen
- > Versiegelung minimieren
- > Umgebungsqualität (Luft, Lärm, Strahlung, Beleuchtung, ...)

Energie

- > Zentrale Energie-/Wärmeaufbereitung
- > Erstellungsenergie Gebäude gegenüber heute auf 1/4 reduziert (650W/P)
- > Passivgebäude (in Betrieb)
- > Energiebedarf über erneuerbare Energieträger gedeckt (Energie KVA und ARA nutzen)



Gesellschaft: Lebensqualität und Durchmischung

Siedlungsqualität

- > Identität schaffen
(Einzigartigkeit, Innovationskraft)
- > Hohe Aufenthaltsqualität

Solidarität und Gemeinschaft

- > Durchmischung und Zusammenhalt sichern (Generationen, Sozial, Nationalität, Kulturen, ...)
- > 1/3 Sozialer Wohnungsbau
1/3 kooperatives Wohnen
1/3 freier Wohnungsmarkt
- > Zukünftige Lebensformen
- > Nutzungsflexibilität
- > Bildung und Kultur: Bildungs- und Kulturangebot (Zugang, Entfaltung und Kompetenz Bevölkerung)
- > Sicherheit

Partizipation

- > Gleichberechtigung
- > alle in Planungsprozess einbeziehen (Gender, Kinder, Behinderte, ...)



Wirtschaft: Regionaler Impuls und Finanzierbarkeit

Regionale Wertschöpfung

- > Wettbewerbsfähigkeit, diversifizierte Wirtschaftsstruktur
- > Standortattraktivität Areal
- > Nachfragepotenzial
- > Eigentumsverhältnisse und Verfügbarkeit
- > Optimale Auslastung öffentliche Infrastruktur

Finanzierung

- > Öffentlicher Finanzhaushalt: Keine Belastung künftiger Generationen mit Schulden
- > Finanzierbarkeit Erstellungskosten 5-10 Mia Fr. aufzeigen (Investitionsplanung)
- > Betriebs- und Unterhaltskosten (öffentlicher Raum, Gebäude)

Mehrwert

- > Verwendung in öffentlichem Interessen
- > Teilfinanzierung



Stolpersteine: Herausforderungen

Waldrodung

- > Standortgebundenheit
- > Waldersatz

Autobahnüberdeckung

- > Anforderungen ASTRA
- > Verfahren

Mehrwertabschöpfung

- > Verwendungszweck
- > Nutzen Grundeigentümer (Grundeigentümerhaltung)

Politische Akzeptanz

- > Grundsatzbedingung Ja/Nein
- > Präjudiz



Erfolgsfaktoren

Modellhaftigkeit Projekt

- > Innovationskraft
- > Zukunftsweisende Strategie

Regionale Bedeutung

- > Wirtschaftliche Auswirkungen
- > Ökologischer Mehrwert

Gesamtheitliche Betrachtung

- > Einbindung in Stadtentwicklung
- > Nachhaltigkeit
- > 2000-W-Gesellschaft

Mitwirkung und Partizipation

- > Projekttragfähigkeit
- > Breite Projektabstützung
- > Einbezug Bevölkerung



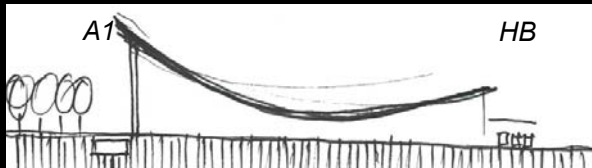
Siedlung : Dichte

Dichte Stadterweiterung

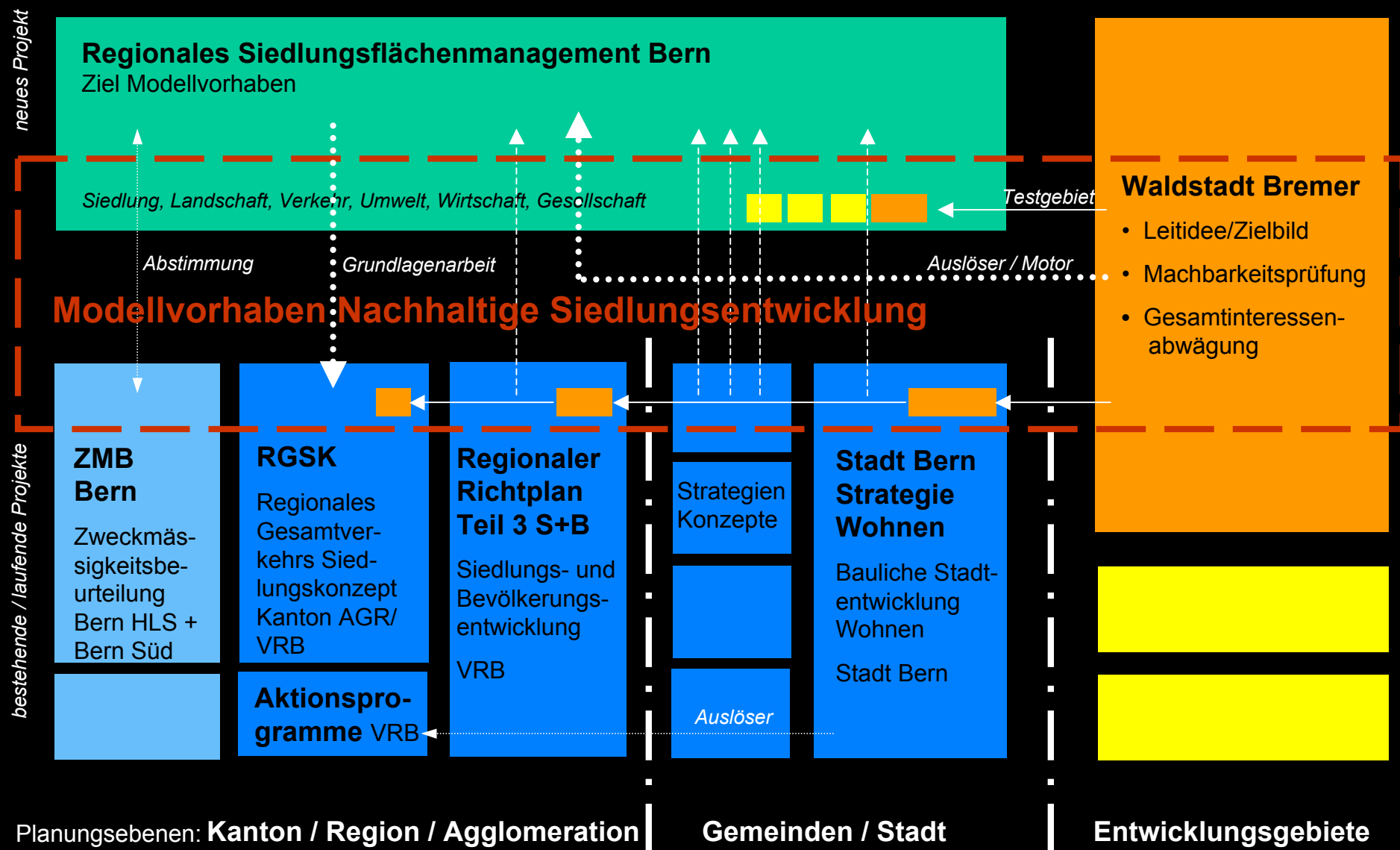
- > Stadterweiterung dichter als heutige Länggasse
- > Ausnutzungsziffer $AZ > 1.5$
- > Konzentrierte Dichte bei Autobahnknoten/Stadteingang $AZ > 2$

Dichte bestehende Länggasse

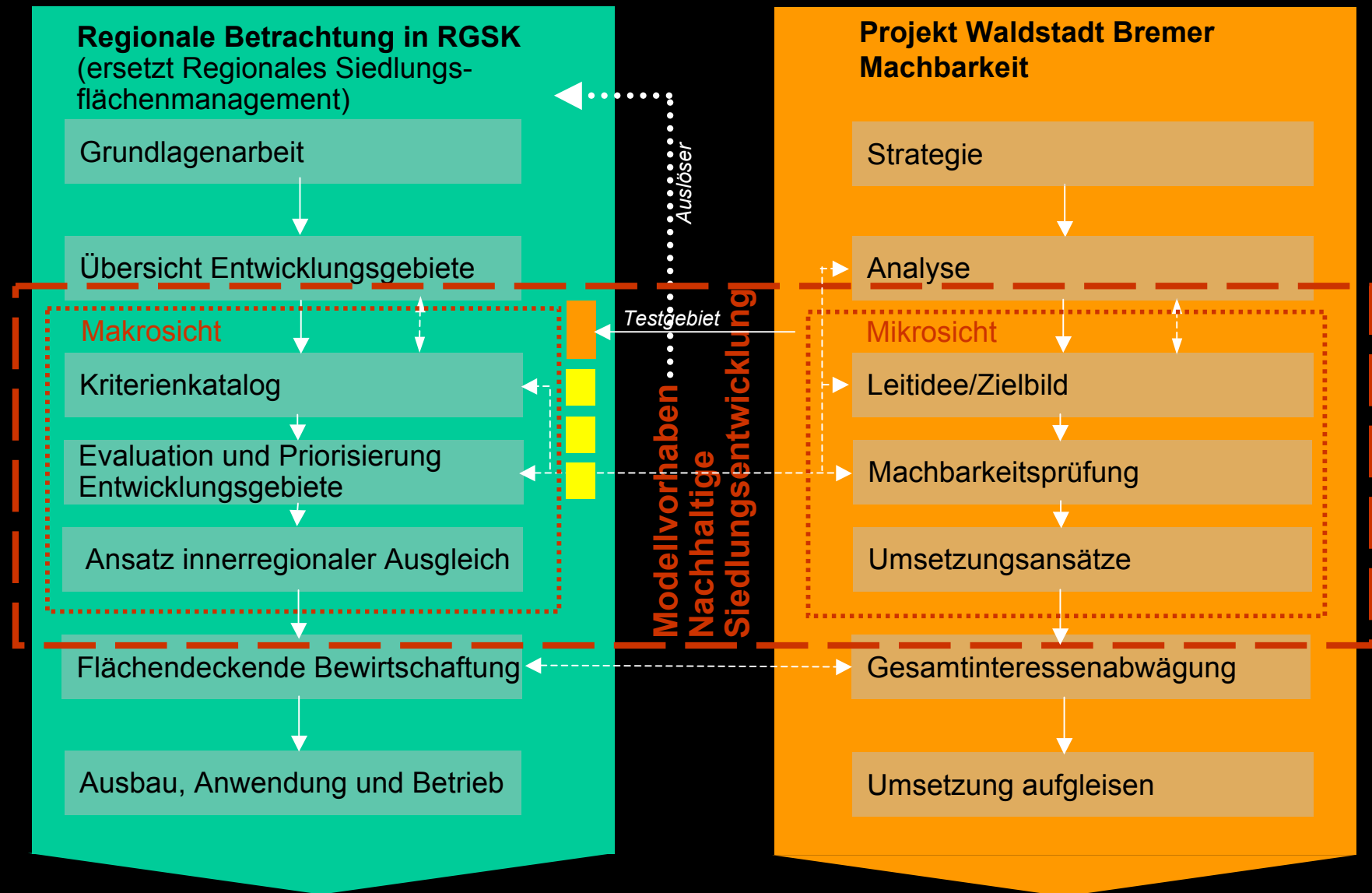
- > Bahnhofnähe $AZ > 1$
Stadtbach, Länggasse, Brückfeld
 $AZ 1.0/1.5/1.5$
- > Zwischenraum $AZ < 1$
Muesmatt, Neufeld, Enge
 $AZ 0.9/0.3/0.5$
- > neuer, scharfer, klarer Stadtrand



Modellvorhaben - Positionierung



Modellvorhaben - Kerninhalte



Programm Projektentwicklung: Meilensteine 2009

Finanzen

- > Finanzierungssicherung Projektentwicklung bis Abschluss Modellvorhaben (Ende 2010)
- > Bewerbung der Stadt Bern an Wettbewerb ESP Wohnen 2009

Kontext

- > Stellungnahme Revision REG/RPG
- > Beantwortung der 2 Postulate CVP und SP/JUSO durch Gemeinderat

Modellvorhaben

- > Regionale Betrachtung in RGSK (Makrosicht)
- > Entwurf Machbarkeitsstudie Waldstadt Bremer (Mikrosicht)
Zielbild gemeinsam erarbeitet
- > Eingabe Voranfrage Rodungsbewilligung an kantonales Amt für Wald (KAWA)

Ereignisse

- > Debatte Schweizerischer Forstverein: Walderhaltungs- und Raumentwicklungspolitik
- > SIA Sektion Bern Mitgliederversammlung
- > Swissbau 2010: Waldstadt Bremer Beispiel für nachhaltige Stadtentwicklung

Finanzierung Projektentwicklung

2004 - 2011 Gesamtkosten Projektentwicklung Fr. 2'500'000 (100%)	Eigenleistungen Projektteam Fr. 790'000 (32%)	Beitrag Förderverein Projektpartner Fr. 1'000'000 (40%)	Öffentliche Hand Partner Fr. 320'000 (12%)
2011	Fr. 80'000	Fr. 120'000	Fr. 20'000
2010	Fr. 300'000	Fr. 340'000 PP bestehend 100'000, PP neu 200'000	Fr. 250'000
2009	Fr. 250'000	Fr. 300'000 PP neu 200'000, PP bestehend 100'000	Fr. 30'000
2008	Fr. 80'000	Fr. 120'000	Fr. 20'000
2007	Fr. 80'000	Fr. 120'000	
2006	Vorleistungen Fr. 390'000 (16%) Bauart Fr. 346'000 Von Grafenried Fr. 4'000 Maurer & Partner Fr. 40'000		
2005			
2004			